

**Stellungnahme des Kuratoriums zum Entwurf der Neuberechnung der Kostenbeiträge für Kindertageseinrichtungen der Stadt Staßfurt 2017**

Teilnehmer der Kuratoriumssitzung:

Franziska Wilke - Elternvertreterin  
Patricia Sträter - Elternvertreterin  
Hans-Georg Köpper - Vertreter des Trägers  
Susann Birnbaum - Leiterin der Kita

Das Kuratorium der Kindertageseinrichtung Sandmännchen hat in seiner Sitzung am 29.06.2017 nachfolgende Punkte zum Entwurf der Neuberechnung der Kostenbeiträge für Kindertageseinrichtungen 2017 angemerkt:

1. Die zusätzliche Staffelfung von 6 und 8 Stunden wird ausdrücklich befürwortet.
2. Der Beginn der neuen Kostensatzung ab dem 01.01.2018 wäre von Vorteil.
3. Die Berechnung in den Bereichen Kindergarten und Hort wird befürwortet. Für den Bereich Kinderkrippe sollte der prozentuale Anteil für die Eltern bei 33% belassen werden.



---

Franziska Wilke  
Elternvertreterin



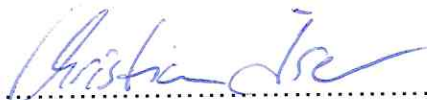
---

Patricia Sträter  
Elternvertreterin

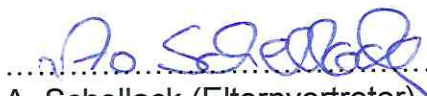
## Stellungnahme

Das Kuratorium der Kindertageseinrichtung „Leopoldshaller Spatzennest“ hat in seiner Sitzung am 21.06.2017 nachfolgende Stellungnahme zur Erhebung der Kostenbeiträge gefasst:

1. Die Kostenbeiträge von 9 und 10h im Bereich der Krippe sollten zu Gunsten der Eltern überarbeitet werden.
2. Die Kostenbeiträge im Bereich Kindergarten und Hort sind Human und annehmbar.



C. Iser (Elternvertreter)



A. Schellack (Elternvertreter)

Stellungnahme der Elternvertreter der Kita „Bergmännchen“ zur Sitzung vom 14.6.2017 betreffend der Erhöhung der Gebühren zum 01.10.2017

Wir, die Elternvertreter der Kita „Bergmännchen“, sind mit der von ihnen vorgestellten Regelung zur Änderung der Preisgestaltung zum 01.10.2017 nicht einverstanden.

Eine Erhöhung zum 01.01.2018 wäre in unseren Augen unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Somit könnte sichergestellt werden, dass eventuelle Anträge zur Kostenübernahme der Gebühren rechtzeitig gestellt und bearbeitet werden können. Die Eltern haben Zeit, sich adäquat darauf einstellen zu können, ohne das Gefühl zu haben, nicht mitbestimmen zu können.

Der von Ihnen vorgeschlagene Verteilungsschlüssel zu Übernahme der Kita-Kosten ist in unseren Augen auch nicht optimal. Wir möchten hiermit anmerken, dass wir mit dieser prozentualen Verteilung der Kinderkrippenkosten nicht einverstanden sind.

Da es Eltern gibt, die auf die Betreuung ihrer Kinder angewiesen sind, um ihrer Arbeit nachgehen zu können und somit 8 und mehr Stunden ihre Kinder in die Hände der Krippenerzieher/-innen geben, kommt eine extreme finanzielle Mehrbelastung von bis zu 46,5 % im Krippenbereich auf die betroffenen Eltern zu, die in unseren Augen keine Rechtfertigung hat.

In einigen Fällen liegen Eltern lediglich ein paar Cent über der Bemessungsgrenze, um eine Unterstützung zur Übernahme der Kita-Kosten zu bekommen und müssen somit die Mehrbelastung komplett tragen.

Daher schlagen wir vor, die Kostenbeiträge für die Kita prozentual so aufzuteilen, dass die Stadt 67 % der Kosten und die Eltern 33 % der Kosten übernehmen.

Mit freundlichen Grüßen

 14.06.2017  
Susanne Rahm